

63. Dein Wort, o Herr, bringt uns zusammen ...

1. Dein Wort, o Herr, bringt uns zu - sam - men,
Es lässt in uns die sü - ßen Flam - men

The first system of the musical score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves. The vocal line (treble clef) begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a half note D5. The piano accompaniment (bass clef) starts with a half note G3, followed by quarter notes A3, B3, and C4, then a half note D4. The lyrics are written below the vocal staff.

Dass wir in der Ge - mein - schaft stehn.
Des Glau - bens und der Lie - be wehn.

The second system continues the melody. The vocal line has a half note D5, followed by quarter notes E5, F#5, and G5, then a half note A5. The piano accompaniment has a half note D4, followed by quarter notes E4, F#4, and G4, then a half note A4. The lyrics are written below the vocal staff.

Wir wer - den durch das Wort der Gna - den Zu der Ge -

The third system continues the melody. The vocal line has a half note A5, followed by quarter notes B5, C6, and D6, then a half note E6. The piano accompaniment has a half note B3, followed by quarter notes C4, D4, and E4, then a half note F4. The lyrics are written below the vocal staff.

mein - schaft je - ner Schar, Die um das Lamm be -

The fourth system continues the melody. The vocal line has a half note F#5, followed by quarter notes G5, A5, and B5, then a half note C6. The piano accompaniment has a half note F#3, followed by quarter notes G3, A3, and B3, then a half note C4. The lyrics are written below the vocal staff.



2. Ein Herz, das oft vom Herrn noch weicht
 Und sich der Sünde zugesellt,
 Das noch im Finstern wankt und schleicht
 Und sich noch zu den Träbern hält,
 Kann diese Weide nicht genießen;
 Wer aber an das Oberhaupt,
 An Jesum, in der Wahrheit glaubt,
 Der kann sich an die Glieder schließen.
3. Der Glaubensgrund, auf dem wir stehen,
 Ist Christus und Sein teures Blut;
 Das einz'ge Heil, darauf wir sehen,
 Ist Christus, unser höchstes Gut;
 Sein Wort die Regel, die wir kennen,
 Zu jeder Zeit, an jedem Ort,
 Das ist, was wir mit einem Wort
 Gemeinschaft und Gemeinde nennen.
4. Was ist das für ein himmlisch Leben:
 Mit Vater, Sohn und Heil'gem Geist
 In seliger Gemeinschaft schweben,
 Genießen das, was Gott verheißt!
 Wie flammen da die süßen Triebe!
 Gott schüttet in Sein heilig Haus
 Die ganze Gnadenfülle aus –
 Da wohnt Gott, die ew'ge Liebe.
5. Der Vater liebt und herzt die Kinder
 Und schenkt den Geist, der „Abba“ schreit;
 Des Sohnes Treue schmückt die Sünder
 Mit ewiger Gerechtigkeit;
 Der Heil'ge Geist tritt mit dem Öle
 Des Friedens und der Freude zu;
 Das Herze schmecket Gottes Ruh,
 Die Kraft durchdringt Leib und Seele.